



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

N.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

N.

Nabburg.

Stadt in der Ober-Pfalz der Evangelischen Religion zugehörig. *Act. Exec. T. I. p. 265.* Warum sie seit Ao. 1378. die Chur-Stadt genandt worden. *ib. p. 265.*

St. NABOR.

Diese Dörftgen solte nach der Schweden zu Nürnberg Specification d. 15. Mart. 1650. an Nassau-Saarbrück von Kriechingen in tribus mensibus restituiret werden. *Act. Exec. T. II. p. 174. lt. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. ib. p. 253. Gehörte ad punctum garantiz. ib. p. 770.*

Narva.

Die Königin in Schweden hielt Ao. 1642. bey Danemarck an, diese Stadt beim Zoll im Grunde nicht höher als von alters gebräuchlich, zu beschreiben. *Act. Pac. T. I. p. 118.*

Naschenstädt.

Die Freybergischen Güter hieselbst waren von den Freyherrn zu Deyfingen erkaufft. *Act. Exec. T. I. p. 104. Confer Deyfingen.*

Nassau, Graffschafft.

Den Saarbrückischen Antheil derselben hatten die Grafen Johann Ludewig zu Nassau-Sadamar und Johann zu Nassau-Casellenbogen beym Kayser ausgewürdet. *Act. Pac. T. I. p. 334.*

Nassau-Saarbrück, (siehe Saarbrück)

Nasig.

Dorff zum Kloster Brumbach gehörig, vom Stifft Würzburg an den Evangelischen Grafen zu Löwenstein zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 99. 416. sq. nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin. ib. p. 573. Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. ib. p. 638.*

NATIONAL-CONCILIUM.

Ward von den Evangelischen zu Osnabrück in ihren Medis Compositionis d. 26. Febr. 1646. vorgeschlagen, um auch in den streitigen Glaubens-Articulen zu Christlicher Einigkeit zu gelangen. *Act. Pac. T. II. p. 572.*

NAVARRA.

Daß der König von Spanien sich davon titulirete, wolten die Französischen Gesandten zu Münster im April. 1644. nicht allerdings leiden. *Act. Pac. T. I. p. 208. sq.*

Naumburg, in Hessen.

Ward nebst andern Wapnischen Dörtern d. 15. April. 1646. von Hessen-Cassel zur Satisfaction gefordert. *Act. Pac. T. II. p. 979. lt. d. 8. Nov. ej. an. ib. T. III. p. 756.*

Wiederum in denen zu Münster d. 25. April. 1647. exhibirten Postulatis. *ib. T. V. p. 645. und zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. ib. p. 615.*

Naumburg, Stifft.

Der Bischoff Julius Pflug alhier ward vom Churfürsten zu Sachsen Johann Friederich abgeschaffet, weil

Naumburg, Stifft.

er ohne seinen Consens erwählet worden. *Act. Pac. T. II. p. 675.*

Dem Stifft alhier war durch Chur-Sächsische Reversalen versprochen worden, das Jus Suffragii auf Reichs-Tagen zu suchen. *ib. T. III. p. 396.*

Daß es bey den Evangelischen Ständen bleiben solle, erklärten sich die Catholischen d. 21. Nov. 1646. *ib. p. 436.*

Dessen Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 12816. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. Item Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Neidlingen, (siehe Neudlingen.)

Nemerau, Commenthuren.

Ao. 1592. befaß sie Georg von Ribbeck zu Segefeldt, Chur-Brandenburgischer Ober-Hoffmeister und Hauptmann zu Spandau. *Act. Pac. T. IV. p. 248.*

Wurde von dem Mecklenburgischen im Majo 1648. mit zum Equivalent gefordert. *ib. T. VI. p. 524. conf. ib. p. 528. 530.*

In der Schweden Project d. 12. Jun. ej. an. wurde sie dem Herzogen zu Mecklenburg, Güstrowischer Linie, zugesprochen. *ib. T. V. p. 930. Sie urgirten solches d. 7. Jul. ej. an. bey den Kayserlichen. ib. T. VI. p. 38.*

Die Churfürstlichen zu Osnabrück wolten hierin d. 9. ej. noch nicht gehehlen. *ib. p. 87.*

Wegen derselben erblichen Ueberlassung an Mecklenburg intercedirten die Reichs-Ständischen zu Osnabrück d. 17. Jul. ej. an. bey Chur-Brandenburg. *ib. p. 530. sq. Der Deutschmeisterliche protestirte zu Münster d. 22. ej. gegen diese Ueberlassung. ib. p. 183.*

In dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis wurde es conditionate zugesagt. *ib. p. 160. sq.*

Cedat Duci Gustroviensi. I. P. O. Art. XII. §. 3. Conf. Mecklenburgisches Equivalent.

Nenningen, (Gebhard von)

Commenthur zu Dertingen, unterschrieb den Verkauf-Brief der Commenthuren zu Eger Ao. 1680. d. 1. Maj. *Act. Exec. T. I. p. 536.*

Nessel, Kloster.

Solte der Stadt Hailbronn das Jus Advocatiz, im dritten Termin restituiren, laut der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 578. Nach der Evangelischen Deputirten Aufsatze init. Dec. ej. an. in tribus mensibus. ib. p. 756. Item nach sämtlicher Deputirten d. 22. April. 1650. unterschriebenen Designation. ib. T. II. p. 252.*

Die Deputirten erinnerten circa Aug. ej. an. diese Resolution dem Crayß-Ausschreib-Amt. *ib. p. 573. 768. 874.*

Nes, von Waldeck eingezogenes Kloster.

Die hieher gehörigen Gefälle aus dem Erz-Stifft Mayns, waren seit Ao. 1568. vorenthalten. *Act. Pac. T. II. p. 784.*

Neue

Neu-Brandenburg.

Mecklenburgische Bestung, der Evacuations-Liste ans noch zu inferiren. *Act. Exec. T. I. p. 209.*

Neu-Cazenehbogen, siehe Raze.

Neu-March.

Die hierin von den Schweden besetzten Plätze, wurden wegen der Restanten in der Chur-Brandenburg, von den Schweden zu Nürnberg in ihrer Evacuations-Liste ausgelassen. *Act. Exec. T. I. p. 196.*

Neu-MONTFORT.

Der Kayser solte, nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. den Herzog von Savoyen hiemit investiren. *Act. Pac. T. V. p. 156.* It. nach ihrem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obgnirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 390.*

Die Kayserlichen zu Münster wolten dieses d. 15. ej. ausgelassen haben. *ib. p. 553.*

Concedatur investitura Ducis Sabaudie. I. P. M. §. 95.

Neu-Wilman.

Selbiges Amt nebst andern Nassau-Saarbrückischen Gütern, hatten die Grafen Johann Ludwig zu Nassau-Hadamar und Johann zu Nassau-Cazenehbogen bey dem Kayser ausgewürcket. *Act. Pac. T. I. p. 234. T. V. p. 217. §. 9.*

Der Spanische Obrister de Burri samt Interessenten participirten gleichfals daran. *ibid. §. 9.*

Neuburg, Die Pfalz-)

Ist titulo donationis von Pfalzgraff Otto Heinrichen an Pfalzgraff Wolfgang gekommen. *Act. Pac. T. II. p. 18.*

In derselben wurde durch Pfalzgraff Wolfgang, Pfalzgrafen Philipp Ludewigs Batern, das ius Primogeniturz, unter gewissen Conditionen eingeführet. *ib. p. 18. conf. ib. T. III. p. 388. §. 9.*

Die Evangelischen hierin haben zu Pfalzgraff Wolfgang Zeiten das Exercitium Religionis titulo oneroso erworben. *ib. T. II. p. 18. Ao. 1627.* ward von Pfalzgraff Wolfgang Wilhelm die Einführung der Catholischen Religion in die Erb-Ämter der apamagirten Pfalzgrafen, vi armata vorgenommen. *ibidem.*

Daß den Evangelischen alhier das Religions-Exercitium restituiert werde, begeherten die Evangelischen Gesandten zu Osnabrück d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 164.* Die Evangelischen zu Münster stellten die Restitution, in ihrem Aufsat d. 25. Jul. ej. an. auf den statum Anni 1621. *ib. p. 282.*

Daß sie des termini restitutionis ungehindert völlig zu restituiren, wurde in der Evangelischen endlichen Bescheid-Ärklärung med. Aug. ej. an. verlangt. *ib. p. 331. conf. ib. p. 336.*

Die Catholischen remittirten in ihrem Bedencken d. 7. Sept. ej. an. diese Restitution auf die Pfälzische Tractaten. *ib. p. 358.*

Salvius verlangte in seinem Aufsat über den punctum Gravaminum med. ej. die Restitution, wie sie sich d. 1. Jan. 1624. befunden. *ib. p. 430.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. daß die Evangelischen Stände und Unterthanen alhier in statum religionis Anni 1624. restituiert werden. *ib. T. IV. p. 95.*

Neuburg, am Rhein.

Ward von den Franzosen d. 30. Mart. 1646. mit jur Satisfaction gefordert. *Act. Pac. T. III. p. 4.* Die Kayserlichen aber bedingten sich d. 4. April. ej. an. diese Stadt nebst dem ganzen Brisgau. *ib. p. 6. it. d. 19. Maj. ej. an. in ihrer letzten Declaration. ib. p. 31.* Die Franzosen erklärten sich d. 23. ej. zur Restitution, doch daß die Fortificationes demoliret würden. *ib. p. 39.* In solche Demolition wolten die Kayserlichen d. 30. ej. nicht consentiren. *ib. p. 46.*

Die Kayserlichen verlangten in ihrer Declaration d. 21. Aug. ej. an. derselben Restitution. *ib. p. 716.* Die Mediatoren wiederholten in ihrem Aufsat d. 31. ej. der Franzosen Verlangen. *ib. p. 721.*

Die Kayserlichen bewilligten die Demolition in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention. *ib. p. 724.* und die Franzosen die Restitution des Orts. *ib. p. 725.*

Wiederum die Kayserlichen in ihrem Project Instrumenti Pacis beydes d. 3. Jun. 1647. *ib. T. V. p. 135. §. 9.* Die Franzosen waren in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. hiemit einig. *ib. p. 153. §. 9.*

Solches ward in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretarien unterschrieben, wiederhollet. *ib. p. 165. §. 9.* Item in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obgnirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 387. §. 9.*

Munitiones illius solo aquabuntur. I. P. M. §. 21.

Restituatur Archi-Duci. ib. §. 85. Conf. Frankreichs Satisfaction.

Mit Franzosen besetzt, ward von ihnen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 39.* und von den Kayserlichen in den ersten. *ib. p. 69.*

Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recels im ersten Termin zu evacuiren und die Bestung zu demoliren. *ib. T. II. p. 415.*

Neuburg.

In der Ober-Pfalz, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. I. p. 305.*

Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraff zu)

Nach seines Vaters Pfalzgraff Philip Ludewigs Ao. 1614. erfolgten Todt, näherte er sich der Succession im Fürstenthum, und verglich sich mit seinen beyden Brüdern August und Johann Friederich Ao. 1615. einer Erb-Einigung. *Act. Pac. T. III. p. 490.*

Trat zur Catholischen Religion und sieng Ao. 1616. zu erst in den Neuburgischen Ämtern die Reformation an. *ib. p. 491.*

Sein Sohn war Pfalzgraff Philip Wilhelm der mit an. 1649. zu Neuburg residirte. *ib. T. VI. p. 790.*

Hatte zu der gütlichen Handlung in der Jülichischen Successions-Sache kein Belieben getragen. *ib. T. III. p. 692.*

Gegen ihn gab Pfalzgraff Christian August zu Sulzbach, wegen Einführung der Catholischen Religion in seine apamagirt Ämter, Gravamina bey dem Friedens-Congress ein, welche zu Osnabrück d. 3. Nov. 1645. diciret worden. *ib. T. II. p. 17. §. 9.*

Die Sulzbachische Deduction deshalben, gegen ihn ward zu Osnabrück d. 28. April. 1646. diciret. *ib. T. III. p. 488. §. 9.*

Der

Neuburg, Pfalzgraf zu)

Verbot Bürgermeister und Rath zu Sulzbach d. 6. Maj. 1646. keinem Reich-Conduet der Evangelischen beyzuwohnen. *Act. Pac. T. III. p. 99. sq.*

Die von ihm vorgenommene Reformation wurde von den Catholischen d. 7. Sept. e. a. in ihrem Bedencken approbiret. *ib. p. 361.* Die Kayserlichen vertheibigten sein Verfahren gegen Pfalz-Sulzbach, in der d. 6. Febr. 1647. gehaltenen Conferenz mit Salvio und dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten. *ib. T. IV. p. 67. sqq.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten in ihrer Declaration d. 27. ej. restitutionem in statum Anni 1624. *ib. p. 95.*

Die Kayserlichen dasselbst allerorten ihm das Insublime Territorii in Geist und Weltlichen, in ihrer Declaration d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 125.* Die Evangelischen monirten solches d. 8. ej. *ib. p. 145.* It. Salvio d. 17. ej. in der Conferenz mit Wolmarn. *ib. p. 155.*

In der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. wurde voriges wiederholt. *ib. p. 157.* Die Evangelischen verlangten in ihrer letzten Erklärung circa d. 8. ej. die Cassation seiner attentatorum contra observantiam Anni 1624. *ib. p. 200. sq.*

Nach Salvio Project d. 11. Aug. ej. an. solten seine mit Sulzbach habende Differenzen binnen 2. Jahren durch Güte oder Recht bengelegt werden. *ib. p. 700.*

In der Catholischen Project d. 23. Nov. ej. an. wurde dieser Termin beliebt, doch nur via juris. *ib. p. 101.*

In ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. lieffen sie den Termin gar weg. *ib. p. 121.*

Die Schweden reservirten seiner Linie alle competentia bey der Chur-Pfälzischen Restitution, in ihrem d. 14. ej. exhibirten Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 459.*

In der Französischen Project med. Jul. ej. an. wurden die Erb-Verträge wegen Succession in der Chur-Würde, confirmirt. *ib. p. 144.*

Das nicht seiner sondern der Pfalz-Beldensischen Linie die Succession nach Abgang der Wilhelmischen möge zugeleget werden, wurde d. 11. Jan. 1648. bey den Schweden erinnert. *ib. T. IV. p. 584.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück confirmirten in ihrem Project d. 29. ej. die Pacla mit der Heidelbergischen Linie wegen der Succession. *ib. p. 952.*

In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis wurde dieses wiederholt. *ib. T. VI. p. 132.* Item in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirt. *ib. p. 377.*

Ließ eine Proelation wegen Transation der Chur-Würde an das Haus Bayern drucken, und d. 1. Sept. ej. an. denen Gesandtschaften durch das Reichs-Directorium ausgeben. *ib. p. 129. sqq.*

Pacla gentilitia cum Domino Heidelbergensi super Electoralis successione, salva rataque manent. I. P. O. Art. IV. §. 10. I. P. M. §. 18.

Nach Graff Trautmansdorff Erklärung d. 1. Jul. 1645. solte er zu denen 60000. Rthlr. an Hessen-Cassel, mit contribuiren. *Act. Pac. T. IV. p. 635.*

Die Casselischen zu Osnabrück erklärten sich d. 18. Mart. 1648. privatim, warum er zu ihrer Saach-

tion nicht mit contribuiren könne. *Act. Pac. T. V. p. 625. conf. ib. p. 632. sq.*

Ob er nebst Chur-Cölln und Chur-Brandenburg im Sept. 1648. eine Allianz mit Holland wegen Defension des Westphälischen Craysses zu trachten vorgehabt habe. *ib. T. VI. p. 548. sqq.*

Im Reichs-Rath zu Münster wurde d. 6. Dec. ej. an. geschlossen, es solle an ihn wegen der Sulzbachischen Restitution geschrieben werden. *ib. p. 715.*

Der Kayserlichen Project, seinen mit den Häusern Sachsen und Brandenburg vorwaltenden Streit wegen der Jülichischen Succession betreffend, wurde Salvio d. 31. Mart. 1647. von Wolmarn zugestellt. *ib. T. IV. p. 179. sq.*

Graff mit Chur-Brandenburg Ao. 1647. einen Vergleich der Jülichischen und Clevischen Lande halber. *ib. T. VI. p. 796. Conf. Jülich, Herkothum.*

Das er in causa Palatina wegen der Jülichischen Lehen Veränderung suche und die Ober-Pfals oppugnirte, darüber beschweheten sich die Chur-Bayrischen im Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 941.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. ej. wurden ihm desfalls competentia reservirt. *ib. p. 952.*

Der Altenburgische referirte d. 30. Jan. 1649. wie schwehr er die Sulzbachische Restitution mache. *ib. T. VI. p. 339. sq.*

Wolte bey der Sulzbachischen Execution circa Febr. ej. an. das Exercitium simultaneum in den Naimern Weyda und Varelstein eingeführet haben. *ib. p. 909. conf. ib. p. 981. sqq.*

Gründete sich in der Sulzbachischen Restitions-Sache auf die superioritatem Territoriale. *Act. Exec. T. I. p. 88.* Der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. 1649. über die Casus Restitutionis contra Pfalz-Neuburg. *ib. p. 543.* Wolte die geschene Execution in Zweifel ziehen. *ib. T. II. p. 49.*

Die Deputirten zu Nürnberg fonten sich mit Maj. 1650. nicht vergleichen ob er oder Pfalz-Sulzbach die Commissions- und Executions-Kosten tragen solte. *ib. p. 267.*

Wegen der Differenz mit Sulzbach in Ecclesiasticeis wurde zu Nürnberg d. 12. Jul. ej. an. gehandelt. *ib. p. 482. sqq.*

Seiner seits wurde der Deutschmeisterliche Gesandter und der Cöllnische Deputatus zu Mediatore in der Sulzbachischen Sache circa d. 6. Jul. ej. an. ernennet. *ib. p. 579.*

Hatte an Brandenburg-Anspach einige Inra zu restituiren. *ib. T. I. p. 99.* It. an die Fürstl. Wittbe zu Hilpoltstein. *ib. p. 102.*

Der Deutsch-Orden beschwehte sich noch vor dem ersten Termin über ihn in puncto juris collectandi. *ib. T. II. p. 353.*

Kam contra die Staaten von Holland, die Brabantische Regierung, Kayserlich-Cammer-Bericht und Hessen-Cassel, in diversis, vor den ersten Evacuations-Termin ein. *ib. p. 359.*

Neuburgische Gesandten, Pfalz)

zu Nürnberg, Simon de Labrique und Wolff Michael Silbermann.

Beschwehrien sich circa d. 12. Febr. 1650. bey den Deputa-

Neuburgische Gesandten, Pfalz) zu Nürnberg.

- putatis ad punctum Restitutionis, daß Pfalz-Sulzbach sich d. 13. ej. wolle huldigen lassen. *Act. Exec. T. II. p. 117.*
- Circa init. Mart. 1650. beschwehreten sie sich über das Reichs-Cammer-Gericht, daß es wieder den Pfalz-Grafen mit der poena banni verfahren wolle wegen einer Schuld-Sache, da das Unterspand von den Frankosen noch nicht restituiret sey. *ib. p. 153.*
- Waren d. 16. Jun. ej. an. bey der solennen Collationirung des Haupt-Recessus, und versuchte der secundarius, Silbermann, sich über die Altenburgischen zu setzen. *ib. p. 348.*
- PAbrique wolte im 72. Jahre seines Alters, von des Duc d'Amalsi Freuden-Wahl d. 4. Jul. ej. an. nicht zurück bleiben. *ib. p. 443.*
- Machten bey dem von Pfalz-Sulzbach circa d. 4. ej. extradirten Project zum Vergleich, verschiedene Notizen. *ib. p. 579. 599.* Fernere Handlung vom 14. ej. bis d. 20. Aug. ej. an. *ib. p. 587. 599.*
- Waren in den mehresten Punkten des von Volsmarn darauf projectirten Vergleichs, ausser was das Simultaneum in der Pfarr-Kirche zu Sulzbach betrifft, mit den Sulzbachischen einig. *ib. p. 606. 599.*
- Gaben bey dem Convent ein Memorial d. d. 29. ej. ein, die von der Chur-Pfalz unternommene Occupation der Stadt Weypden betreffend. *ib. p. 606. 59.* Item d. 8. Aug. ej. an. *ib. p. 680.* Wiederholten d. 1. Sept. ej. an. ihre Klagen wegen Weypden. *ib. p. 747. 59.*
- Waren d. 1. Aug. ej. an. mit auf der Gesandten Freuden-Wahl zu Birg. *ib. p. 608.*
- Gaben bey den Deputirten eine Declaration d. 10. Nov. ej. an. ein, die Sulzbachische Sache entweder nach Volsmarns Project zu reguliren oder ad Comitia zu remittiren. *ib. p. 617. 59.*
- D. 16. ej. verlangten sie bey den Deputirten ihres Herrn Restitutionem ex capite spolii contra factam executionem. *ib. p. 618. 59.*
- Neuburgischer Gesandter, Pfalz) auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
- IOANNES THEODORUS CASPARS,**
- Nahm d. 17. Sept. 1646. im Fürsten-Rath Session, und zwar vor den Sächsischen, dagegen diese protestirten. *Act. Pac. T. III. p. 672. 59.* Protestirte d. 8. Oct. ej. an. gegen den von Bayern genommenen Vorschlag. *ib. p. 677.*
- Gab sein zu Osnabrück d. 6. Mart. 1647. geführtes Vornm die Pfälzische Restitution und achte Churs-Würde betreffend, schriftlich ein. *ib. T. IV. p. 373. 59.*
- Reprotestirte in der Session d. 17. ej. gegen die Altenburgischen und Pommerischen wegen der Jülichischen Lande. *ib. T. V. p. 249. 252.*
- Liefferte seine Vorstellung in der Chur-Pfälzischen Restitutions-Sache d. 18. ej. dem Reichs-Directorio ein, mit Bitte selbige dem Reichs-Bedencken in eadem causa einzuverleiben. *ib. T. IV. p. 393. 59.* conf. *ib. p. 399.*
- Gab wegen der angeblichen Caducität der Chur-Pfälzischen Lehen im Fürstenthum Jülich, ein Memorial bey den Reichs-Ständischen ein, so zu Osnabrück d. 10. Aug. e. a. dictiret ward. *ib. T. V. p. 382. 599.*

Neuburgische Ges. Pfalz) a. d. Westph. Fried. Cong.

- Reisete d. 31. Jan. 1648. von Osnabrück nach Münster. *Act. Pac. T. IV. p. 972.* War circa d. 25. Febr. e. a. schon wieder in Osnabrück. *ib. T. V. p. 516.*
- Wohnte zu Osnabrück d. 12. Mart. ej. an. der Beerdigung des Culmbachischen Gesandten mit bey. *ib. T. VI. p. 199.*
- That d. 15. ej. wegen der Pfälzischen Lehen im Jülichischen bey den Altenburgischen Erinnerung. *ib. T. V. p. 586. 599.*
- Hatte verlangt, daß bey dem Articulo der General-Amnestie das Wort: *retinenda* bezurückten, welches aber d. 5. April. ej. an. abgeschlagen ward. *ib. p. 693. conf. p. 697.*
- Wolte sich d. 29. Maj. ej. an. vom Beitrag zur Schwedischen Miltz Satisfaction eximiren. *ib. p. 871. 59.*
- D. 12. Jun. ej. an. in der Deputation an die Kayserlichen und Schwedischen. *ib. p. 920.*
- Seine wegen der Pfälzischen Lehen im Jülichischen d. 27. Jul. ej. an. nach solenner Collationirung des Instrumenti Pacis vorgebrachte Erinnerung, ward ad Protocollum genommen. *ib. T. VI. p. 127.*
- Führte d. 26. Aug. ej. an. im Fürsten-Rath Beschweh-rung über die von den Hessen-Casselschen erhöhte Contributionen. *ib. p. 349.*
- Gab eine Protestation gegen einiger Reichs-Ständischen Vota in der Pfälzischen Sache, circa Sept. e. a. ein. *ib. p. 237. 599.*
- Von ihnen unterschrieb d. 14. Oct. e. a. niemand die Instrumenta Pacis, ob gleich Caspari bey dem Actu zugegen war. *ib. p. 621.*
- Præsentirten d. 17. ej. daß auch an ihren Herrn als wegen Jülich Ausschreibenden Fürsten des Westphälischen Erasses, das Notifications-Schreiben abgehen solte. *ib. p. 627. 630. 59.*
- Neudegg.
- Von diesem Adlichen Geschlechte lebten Ao. 1647. in Desferreick unter der Ens noch 3. Herren, welche mit den ihrigen der Evangelischen Religion zugehörhan. *Act. Pac. T. IV. p. 177.*
- Neudlingen, 1. Neidlingen.
- Daß dieses Schloß und Dorff an den Herzog von Würtemberg solte restituiret werden, verglichen sich die Kayserlichen mit den Schweden zu Münster circa init. Jul. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 849.* Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten die Restitution in ihrem d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project. *ib. p. 953.*
- In dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto-Amnestia respectirt. *ib. T. V. p. 719.* und in dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*
- Restituatur Domus Wurtembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.
- Dieses Würtembergische Lehn-Gut, solte denen Cössi-lerischen Erben, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin restituiret werden. *Act. Exec. T. I. p. 575.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 642.* Sämtlicher Deputirten Aufschuß d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 738.*
- Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. aber

Neudlingen, f. Neudlingen.

abermahl im zweyten Termin. *Act. Exec. T. II. p. 171.* und der Deputirten d. 22. April. *ej. an. unter* schriebenen Designation. *ib. p. 250.*
Die Commission wurde dem Bischoff zu Costniz und der Stadt Ulm aufgetragen, und erfolgte die Restitution. *ib. p. 153, 763. 870.*

Neuen-Closter.

Dieses Amt im Mecklenburgischen wurde in den Schwedischen Postulatis d. 8. Nov. 1646. unter andern zur Satisfaction verlangt. *Act. Pac. T. III. p. 754.* Die Kayserlichen suchten in ihrer Antwort d. 10. *ej.* die Schweden von dieser Prætenstion abzuleiten. *ib. p. 760.*

Die Schweden verlangten es nochmahls in ihrem d. 5. Jan. 1647. gefertigten Project, ließen es aber aus, als das Project d. 1. Febr. *ej. an. denen Kayserlichen* behändiget wurde. *ib. T. IV. p. 315. 319.*

Die Kayserlichen bewilligten es in dem *circa fin. ej.* verglichenen Aufsatz, doch wurde dem Herzogen zu Mecklenburg ein Austausch reserviret. *ib. T. VI. p. 512.*

Die Schweden verlangten es nachher wieder, und wurde auch *circa med. Febr. ej. an. der völligen* Convention inferiret. *ib. T. IV. p. 331.* Desgleichen der Kayserlichen in *fin. Maj. ej. an. exhibirtem* Instrumento Pacis. *ib. p. 579.*

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 594.* Nochmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. *ej. an. approbirten* Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 155.*

Reginae Regnoque Suecicæ cessæ. I. P. O. Art. X. §. 6. Conf. Schweden, Der Königin in) Satisfaction.

Neuendorf.

Die Eisen-Schmiede hieselbst an den Bischoff zu Basel von Franckreich zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 116. 437.* Diese Beschwehrung war noch ante primam Executionis Terminum zu Nürnberg eingekommen. *ib. T. II. p. 800. 859.*

Neuenkirchen.

Das Exercitium Augustanz Confessionis ist in diesem Kirchspiel Amts Gronenburg nach An. 1624. abgeschaffet worden. *Act. Pac. T. VI. p. 441.*

Vermöge Capitulationis perpetuæ Osnabrugensis bleibt die Pfarr-Kirche den Evangelischen, denen Catholischen aber die Capelle St. Annæ. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

Neuenkirchen in Hülse.

Diese Pfarre im Osnabrückischen verbleibt, nach der Capitulation, denen Catholischen. *Act. Exec. T. II. p. 540.*

Neuenkirchen bey Wörde.

In diesem Kirchspiel des Osnabrückischen Amts Fünfenau war Ao. 1624. das Exercitium Augustanz Confessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 440.*

Vi Capitulationis perpetuæ bleibt die Pfarr-Kirche als hier beyden Religionen gemein. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

Neuensorg.

Die Brandenburg-Culmbachischen Unterthanen hieselbst haben Ao. 1624. die actus Ministeriales bey

Neuensorg.

denen Geistlichen in Weyer nicht gesucht. *Act. Exec. T. I. p. 443. 59.*

Die Restitution ward in der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. in den ersten Termin gefest. *ib. p. 573.* Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. *ej. ib. p. 636.*

War zwischen den Partheyen vor d. 12. Dec. *e. a. velt* glichen. *ib. p. 735. conf. ib. T. II. p. 761. 868.*

Die Schweden rückten es d. 15. Mart. 1650. ihrer Specification ein. *ib. T. II. p. 170. It. die Deputirten d. 22. April. e. a. ib. p. 248.*

Neustadt am Kocher, Herrschafft.

Ward dem Herzogen zu Wirtemberg im Febr. 1646. von Graf Trautmansdorff restituirt. *Act. Pac. T. II. p. 790.*

Daß der Herzog bey der recuperirten Possession bleiben solle, wurde zu Münster *circa init. Jul. 1647.* mit Trautmansdorff verglichen. *ib. T. IV. p. 848.* Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten dieses d. 29. Jan. 1648. in ihrem Project. *ib. p. 993.*

It. in dem daselbst d. 11. April. *ej. an. unterschriebenen* Puncto Amnestiæ repetirt. *ib. T. V. p. 719.* auch in dem d. 27. Jul. *e. a. approbirten* Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Domus Wurttembergica maneat quiete in recuperata possessione illius. I. P. O. §. 24.

Neuenstein, Grafen zu Hohenlobe.)

Contra Abt zu Schönthal von den Deputirten zu Nürnberg d. 30. Mart. 1650. ad tres menses gesetzt. *Act. Exec. T. II. p. 21. It. in ihrer d. 22. April. e. a. unterschriebenen* Designation. *ib. p. 253.*

D. 22. Oct. *e. a.* wurden Deutschmeister und Rotenburg an der Tauber zu Commillarien verordnet. *ib. p. 874.*

Neuffern.

Dieses Guth solte denen Spät- und Gammerdingischen Vormündern, nach der Schweden zu Nürnberg Specification d. 15. Mart. 1650. von Johann Sebastian Spät in tribus mensibus restituiret werden. *Act. Exec. T. II. p. 175. It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen* Designation. *ib. p. 254.*

Die Subdelegirten des Schwäbischen Crayfes verwiesen diese Sache ad iudicium ordinarium. *ib. p. 772. 875.*

Neuerbeim.

Daß dieses Dorff denen von Schönburg bleiben solle, setzten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. III. p. 68.*

Neubaus.

D. 24. Mart. 1648. ward mit den Catholischen zu Osnabrück verglichen, daß Hessen-Cassel diesen Ort, loco assecurationis der Zahlung in Händen behaltten und mit 50. Mann besetzen solle. *Act. Pac. T. V. p. 645.*

Formalia in dem d. 29. *ej.* verglichenen Articul Casselischer Satisfaction. *ib. p. 663. 59.* und in der Schweden anderweitem Project, d. 12. Jun. *e. a. ib. p. 931.*

It. in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. *e. a. approbirten* Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164. f.*

Neuhauß.

Und in dem Französischen d. 5. Sept. 1648. obli-
gnirt. *Act. Pac. T. VI. p. 382.*
Pignoris loco retineat Domus Castellana. I. P. O. Art. XV.
S. 5. 599. I. P. M. S. 52. 599.

Neuhauß.

Marktflecken in der Ober-Pfals der Evangelischen
Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Neuhauß.

In Francken mit Schwedischer Garnison belegt, ward
von den Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg
in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Act.*
Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131. auch in dem Preliminar-
Recels. *ib. p. 325.*

Neuhauß, Heinrich von) Obrister und Land-Cäm-
merer des Königreichs Böhmen.

War Königlich Commissarius als der Vertrag Kö-
nigs Vladislai in Böhmen mit Herzog Heinrich zu
Münsterberg wegen Vertauschung der Herrschaft
Vodiebrath mit dem Fürstenthum Dels de Ao. 1495.
in die Böhmishe Land-Tafel eingelegt ward. *Act.*
Pac. T. V. p. 358.

Neuhaußen.

Chur-Pfals war seit Ao. 1566. in ruhiger Possession
dieses Stiffts gewesen. *Act. Pac. T. IV. p. 403.*

Das das Stifft Worms bey der Possession dieses Nes-
ben Stiffts müsse manutentirt werden, setzten die
Kayserlichen zu Osnabrück in ihrer circa 4. Mart.
1647. in die Reichs-Näthe gegebenen Proposition.
ib. p. 384. Dahinging auch d. 21. ej. das Reichs-
Bedencken. *ib. p. 397. 59.*

Die Catholischen excipirten d. 23. Nov. e. a. die Col-
legiat-Kirche von der Restitution. *ib. p. 802. It. d. 7.*
Dec. e. a. in ihrer Erklärung. ib. p. 823. Abermahl
in ihren d. 24. Jan. 1648. extradirten Ultimis. *ib.*
p. 927.

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa
med. Jan. 1648. wäre es zu excipiren. *ib. p. 1014.*

Neukin, Maria von)

War Marggraf Wilhelms zu Baden-Baden Frau
Mutter, und von gutem alten Adlichen Geschlecht.
Act. Pac. T. V. p. 698.

Neukirch.

In diesem Sulzbachischen Kirchspiel sollte nach Voll-
mars Project circa Oct. 1650. das Simultaneum bey
der Religionen zugelassen seyn. *Act. Exec. T. II. p. 699.*

Neukirchen.

Wegen des von Hessen-Cassel Ao. 1636. angemachten
Iuris Reformandi alhier beschwehrt sich Fulda zu
Nürnberg noch ante primum Evacuationis Termi-
num. *Act. Exec. T. II. p. 800. conf. ib. p. 851.*

Neukirchen.

Dieses Kirchspiel im Gemeinschafts-Amte sollte nach
Vollmars Project in der Sulzbachischen Sache cir-
ca Oct. 1650. den Evangelischen allein verbleiben.
Act. Exec. T. II. p. 610. conf. ib. T. I. p. 865.

Neukirchen, Waldeckisches Dorff.

Ward von seinen Einwohnern circa An. 1628. wegen
Chur-Cöllnischer Militarischer Execution, verlassen.
Act. Pac. T. II. p. 782.

Neumark.

In der Ober-Pfals, von den Schweden zu evacuiren,
ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg
in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36.*
43. 59. 130.

War der Evangelischen Religion zugethan. *ib. p. 865.*
Neuß.

D. 11. Jun. 1642. von den Schweden mit Sturm ero-
bert. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 40.*

D. 24. Mart. 1648. ward mit den Catholischen zu Of-
nabrück verglichen, das Hessen-Cassel die Stadt
loco assurationis der Zahlung behalten und mit
600. Mann besetzt solle. *Act. Pac. T. V. p. 645.*

Formalia hierüber in dem d. 29. ej. verglichenen Articul
Casselscher Satisfaction. *ib. p. 663. 59.* und in der
Schweden anderweitem Auffsat d. 12. Jun. ej. an.
ib. p. 931.

It. in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten
Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.*
59. und in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obli-
gnirt. *ib. p. 382.*

Pignoris loco retineat Hassia Landgravia. I. P. O. Art.
XV. S. 5. 599. I. P. M. S. 52. 599.

Neuß aufm Berge.

In hiesige Iura Ecclesiastica sollte Anspach vom Stifft
Würzburg, im ersten Termin restituirt werden,
nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov.
1649. *Act. Exec. T. I. p. 573.*

Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej.
ib. p. 636. nach sämtlicher Deputirten Auffsat d. 12.
Dec. e. a. im ersten oder zweyten Termin. *ib. p. 735.*
Wiederum nach der Schweden Specification d. 15.
Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.*

Der Deputirten Sentenz d. 26. Oct. e. a. fiel gegen An-
spach aus. *ib. p. 795. 59.*

Neußlingen, im Eichstädtischen.

Wegen der alhier anerbten Güter sollte Michael
Rumpff, nach der Schweden Specification d. 15.
Mart. 1650. in tribus mensibus restituirt werden. *Act.*
Exec. T. II. p. 174. It. nach der Deputirten d. 22.

April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*
Nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun.
1651. ist der Kläger ob non fundatum actionem ab-
gewiesen worden. *ib. p. 875.*

Neuses.

Dieses Dorff bey Erfurt war dem von Bisleben von
den Schwedischen eingeräumt, dagegen die Wittib
von Kerpen noch ante primum Evacuationis termi-
num, zu Nürnberg einkam. *Act. Exec. T. II. p.*
801. 853.

Neustadt, Chur-Mannische Stadt in Hessen.
Ward nebst andern Dörtern d. 15. April. 1646. von
Hessen-Cassel zur Satisfaction gefordert. *Act. Pac.*
T. II. p. 979. It. d. 8. Nov. e. a. *ib. T. III. p. 758.*

Wiederum zu Münster d. 25. April. 1647. *ib. T. V. p.*
645. und zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. *ib. p. 665.*

Neustadt in Mähren.

Mit Schweden belegt, ward von ihnen und den Kay-
serlichen in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt.
Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131. auch im Preliminar-
Recels. *ib. p. 325.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im er-
sten

Neustadt in Wähsen.

Den Termin zu evacuiren. *Act. Exec. T. II. p. 106.*
 In nach der d. 9. Febr. 1650. unterschriebenen Notul.
ib. p. 114.

Neustadt.

Diese im Fürstenthum Oppeln gelegene Stadt wurde
 circa An. 1631. mit Gewalt auf Catholisch refor-
 miret. *Act. Pac. T. V. p. 376.*

Neustadt in der Unter-Pfalz.

Verbleibt in einer Lands- & Theilung allezeit bey der
 Chur, laut Vereins de Ao. 1378. *Act. Exec. T. I.*
p. 868.

Mit Franzosen besetzt, ward von diesen und den Kay-
 serlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-
 Termin gesetzt. *ib. p. 38. 46. 69.* Laut Recessus pr-
 liminariter zu evacuiren. *ib. p. 363.*

NEUTRALITÄT.

Wolte zur Zeit des dreßsigjährigen Krieges denen
 Ständen vom Kayser nicht, sondern nur Exemption
 mitgetheilt werden. *Act. Pac. T. II. p. 837.*

Ob nicht solche die Contributiones und Executiones an
 den Friedens-Congress-Ortern aufhebe. *ib. T. I. p.*
72. Die Auslegung derselben dependiret nicht von
 einem Reichs-Stand, sondern von dem ganzen
 Friedens-Congress. *ib. p. 72. 79.*

Was die Kayserlichen zu Osnabrück d. 22. Mart.
 1648. von einiger Stände Neutralität judiciret. *ib.*
T. V. p. 64.

Neuwert, Closter, siehe Oelhoff)

Neu, D. Johann Christoph)

Hatte der Ober-Pfälzischen Landtschafft 3000. Gul-
 den vorgeliehen, welche ihm laut der Schweden zu
 Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. und der Deputir-
 ten Auffsat d. 12. Dec. e. a. im ersten Termin zu resti-
 tuiren. *Act. Exec. T. I. p. 572. 733.*

Item nach der Schweden Specification d. 15. Mart.
 1650. *ib. T. II. p. 169.* Wiederum nach der Deputir-
 ten Designation d. 22. April. e. a. *ib. p. 248.*

D. 2. Oct. e. a. war die Commission noch nicht expedi-
 dirt. *ib. p. 760.* Orenstierna beschwehrete sich d. 6.
 Febr. 1651. daß die Restitution noch nicht geschehen.
ib. p. 822.

Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. e. a.
ib. p. 867.

Nicolai, Daniel) siehe Mecklenburgischer Ges-
 sandter zu Nürnberg.

Nieder-Dorla, siehe Ober-Dorla.

Nieder-Florstetten.

Wegen eines Fronhoffs alhier kam Andreas Zwang
 contra Obristen Gallen von Gallenstein, vor den
 ersten Evacuations-Termin ein. *Act. Exec. T. II. p. 857.*

Nieder-Hoffheim.

Hatten die Gevattern Graf Johann Ludewig zu Nass-
 sau-Hadamar und Graf Johann zu Nassau-Cas-
 senellnbogen, nebst andern Nassau-Saarbrückischen
 Gütern beym Kayser ausgewürcket. *Act. Pac. T. I.*
p. 134. T. V. p. 218.

Nieder-Jmbsting.

Daß dieses Dorff mit zum Territorio Breysachs gehö-
 ren solte, verlangten die Franzosen d. 10. Aug. 1646.
Act. Pac. T. III. p. 709.

Nieder-Jmbsting.

Die Kayserlichen bewilligten solches d. 21. Aug. 1646.
 in ihrer Declaration. *Act. Pac. T. III. p. 715.* und in
 der d. 3. Sept. e. a. vollzogenen Convention. *ib. p. 724.*

Wiederum in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun.
 1647. *ib. T. V. p. 135.* Die Franzosen acceptirten
 es in ihrem Gegen-Project med. Jul. e. a. *ib. p. 151.*

Item in dem Vergleich d. 1. Nov. 1647. von den Lega-
 tions-Secretarien unterschrieben. *ib. p. 162.* Und in
 dem d. 5. Sept. 1648. obhignirten Instrumento Pa-
 cis. *ib. T. VI. p. 336.*

Pertinet ad communiatem Civitatis Brisacensis. I. P.
M. S. 73. Conf. Frankreichs Satisfaction.

Nieder-Schleiden.

Alhier wurden die Grafen zu Waldeck in ihrer Geists-
 und Weltlichen-Hoheit circa An. 1628. von Chur-
 Eölln turbiret. *Act. Pac. T. II. p. 782.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647.
 exhibirtem Instrumento Pacis, solten die Grafen in ih-
 re Lura restituiret werden. *ib. T. V. p. 461.* Des-
 gleichen nach der Kayserlichen daselbst Project, in fine
 Mai. e. a. *ib. T. IV. p. 563.*

Item nach der Franzosen med. Jul. 1647. ausgesteltem
 Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 147.* Wiederum nach
 der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan.
 1648. *ib. T. IV. p. 955.*

Und dem d. 11. April. e. a. daselbst unterschriebenen Pun-
 cto Amnestiz. *ib. T. V. p. 721.* In d. 27. Jul. e. a.
 approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.*

Restituatur Domus Waldeck in possessionem jurium in
hoc pago. I. P. O. Art. IV. S. 38.

Nieder-Wesel.

Die Evangelischen alhier kamen wider den Magistrat,
 in puncto restitutionis Exercitii Religionis & jurium
 civitatis, vor den ersten Evacuations-Termin zu Nürn-
 berg ein. *Act. Exec. T. II. p. 857.*

Niederlande.

Was denselben in folgenden Zeiten von Frankreich
 begegnet, ist in dem Oesterreichischen Voto zu Osn-
 abrück d. 3. Mart. 1646. prognosticiret worden.
Act. Pac. T. II. p. 446.

Niedernau, I. Norderneu.

Daß Gräfliche Haus Waldeck solte, nach der Schwed-
 ischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem
 Instrumento Pacis, in seine alhier habende Lura
 restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 461.* Desglei-
 chen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai, e. a.
 ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 563.*

Item nach der Franzosen Instrumento Pacis med. Jul.
 1647. *ib. T. V. p. 147.* Wiederum nach der Kay-
 serlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib.*
T. IV. p. 955.

Und dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen
 Puncto Amnestiz. *ib. T. V. p. 721.* auch d. 27. Jul. e.
 a. collationirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.*

Restituatur Domus Waldeck in possessionem jurium in hoc
pago. I. P. O. Art. IV. S. 38.

Von Chur-Eölln an Waldeck im ersten Termin zu re-
 stituiren, laut der Deputirten zu Nürnberg Auffsat
 d. 12. Dec. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 735.* Item nach
 der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib.*
T. II. p. 170. Conf. Waldeck.

Niedheimer, Johann Philip von Rosenberg.
Verlangte vor den ersten Evacuations-Termin, ihn der
Commission contra die Stadt Hagenau zu adjun-
giren. *Act. Exec. T. II. p. 856.*

Nienburg.

Zu der Schwedischen Garnison Unterhalt hatte das
Hertzogliche Haus Braunschweig-Lüneburg schon
Ao. 1647. etliche Tonnen Goldes an Contribution
abfolgen lassen. *Act. Pac. T. V. p. 95.*

Mit Schwedischer Garnison belegt, ward von den
Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den
dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I.
p. 37. 44. 59. 131.* auch im Præliminar-Recess, *ib. p. 326.*
Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. aber
mahlt in den dritten. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d.
9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*

Nien-Closter.

Daß dieses Benedictiner-Jungfrauen-Closter im Erz-
Stift Bremen denen Catholischen zu lassen, that
Adami circa fin. Mai. 1647. bey den Kayserlichen zu
Münster Vorstellung. *Act. Pac. T. V. p. 310.*

Wegen der Schweden Innovationen alhier kam die
Klage noch ante primum Evacuacionis Terminum,
zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. 799. conf. ib.
p. 850.*

NILSON, NILS

Auf dessen Treue und Verschwiegenheit verließ sich
die Königin in Schweden Ao. 1647. sehr. *Act. Pac.
T. V. Beyl. zum Vorbericht. p. 10.*

Nittenau.

Strecken in der Ober-Pfalz, der Evangelischen Reli-
gion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Nördheim.

Was Chur-Maynz deswegen contra Braunschweig-
Lüneburg Ao. 1650. ante primum Evacuacionis Ter-
minum begehret habe. *Act. Exec. T. II. p. 803. 860.*

Nördlingen.

Hiebey victorisirten die Kayserlichen d. 6. Sept. 1633.
gegen die Schweden. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum
Vorber. p. 1. Conf. Act. Exec. T. II. Beyl. zur
Vorr. p. 36.*

Ward bey Übersendung der Geleits-Brieffe d. 14.
Nov. 1643. von den Schwedischen Gesandten in-
vitiret, den Congress zu beschicken. *Act. Pac. T. I. p. 43.*

Wer ihr Votum daselbst geführet habe. *Pag. 88.*
War im Oct. 1647. von den Kayserlichen und Bay-
rischen blocquirt. *Act. Pac. T. V. p. 93.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction
34710. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act.
Exec. T. II. p. 426. Conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T.
VI. p. 634.*

Von den Schweden zu evacuiren, wurde von ihnen
und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten
Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131. 324.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im zwey-
ten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106.* Item nach
der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*

War circa fin. Jul. e. a. noch nicht evacuirt. *ib. p. 665.*

Die Evacuacion geschach d. 2. Aug. e. a. *ib. p. 686.*
Der Grafen von Dettingen Beschwerde über sie
in puncto der Aussenwerke, wurde d. 28. Sept.

Nördlingen.

1650. von den Deputirten ad competentem verwie-
sen, weil sie post primum Terminum angebracht
worden. *Act. Exec. T. II. p. 759.*

NOMENY.

Wegen dieser Maraggraffschafft ist Lothringen ein
Stand des Deutschen Reichs. *Act. Pac. T. II.
p. 349. 349.*

NORBERTUS.

Dieses Heiligen Körper haben die Schweden aus
Böhmen weggeführt. *Act. Exec. T. I. p. 5. 54.*
Norderck, Die von) zu Rabenau.

Ihre Lehnschafften fielen in dem mit Cassel gemachten
Vergleich d. 14. April. 1648. an das Haus Darm-
stadt. *Act. Pac. T. V. p. 630.*

Nordernau, siehe Niedernau.

Nordhausen.

Alhier wolten die Jesuiten, dem Prager-Frieden zu-
wider, ein Collegium anstellen. *Act. Pac. T. I. p. 712.*
Erug 16690. fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction

bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act.
Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. It. Act. Pac.
T. VI. p. 637.*

Nordhorn, im Bentheimischen.

Einige Ordens-Personen von Frenswegen unterfin-
gen sich Ao. 1623. sq. das Catholische Religions-
Exercitium alhier einzuführen. *Act. Pac. T. IV. p. 10.*

Noval-Zehendre, siehe Rott-Zehendre.

Nürnberg, Kayserlich Land & Gericht Burg-
graffthums)

Von desselben ehemahliger weitläufftigen Jurisdiction,
und daß sowohl Römische als Pöhlische Könige im
15ten Seculo die Stände des Reichs vor demselben
belanger, wurden im Aug. 1646. einige Praejudicia
auf dem Congress bekandt gemacht. *Act. Pac. T. III.
p. 345. 345.*

Nürnberg, Stadt.

War Ao. 1487. auf dem hieselbst gehaltenen Reichs-
Tag, unter den 3. Deputirten aus dem Städt-
Rath. *Act. Pac. T. I. p. 486.*

Nahm das durch Lutherum gepredigte Wort Gottes
vor An. 1525. an. *ib. T. II. p. 741.*

Interponirte sich, daß der Stadt Weissenburg im
Nordgau die Reichs-Pflege Ao. 1534. vom Kay-
ser verpfändet ward. *ib. p. 826.*

Kayser Carolus V. confirmirte Ao. 1540. der Stadt
Privilegium, ihre Unterthanen mit Steuer zu bel-
gen. *Act. Exec. T. I. p. 870. 870.*

Hatte vorhin wegen allzuhoher Anschlag des Reichs
Matricul, verschiedene Memorialien eingegeben. *Act.
Pac. T. II. p. 108.*

Warum der Rath den Titul: Alts-Väter, von der
Stadt Eger bekommen. *Act. Exec. T. I. p. 517.*

Hatte auf dem Deputations-Tag zu Frankfurt die Re-
medirung des Credit-Wesens, nebst andern am meis-
ten urgiret. *Act. Pac. T. I. p. 776.* Erug nebst
Würzburg, vor allen Franckischen Ständen ab-
lein, die fast dreijährigen Spelen bey diesem Depu-
tations-Convent. *ib. T. II. p. 84.*

Wur

Münberg, Stadt.

Nürnberg, Stadt.

Wurde von den Schwedischen Gesandten d. 14. Nov. 1643. bey Übersendung ihres und der Kayserlichen Geleits-Briefes, den Congress zu beschicken, invitirt. *Alt. Pac. T. I. p. 43.*
 Vor dieselbe schrieb der Fränckische Crayß d. 9. Sept. 1645. an Chur-Bayern. *ib. T. II. p. 86.* In wegen des üblen Verhaltens des Postmeisters alhier, an die Fürstliche Gräfin von Paris. *ib. p. 88.*
 Wegen derselben Territorii ward von dem Culmbachischen und Nürnbergischen d. 22. Jul. 1646. pro und reprotectirt. *ib. T. III. p. 268. 19.*
 Nebst Erfurt von Bolmar d. 2. Mart. 1647. im Discours mit dem Culmbachischen, zum neuen Sitz des Cammer-Gerichts vorgeschlagen. *ib. T. IV. p. 117.*
 Wegen dieser Leg-Stadt wurden d. 13. April. ej. an. zu Franckfurt an Cammer-Ziele 520. Rthlr. ausbezahlt. *ib. T. V. p. 299.*
 Hieher solte der Fränckische Crayß, nach dem Vergleich d. 18. Jul. 1648. den ersten Termin Schwedischer Satisfactions-Gelder zusammen bringen. *ib. T. VI. p. 105.* in nach dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 107. I. P. O. Art. XVI. §. 8.*
 Zug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 197580. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Alt. Pac. T. II. p. 425. conf. ib. p. 145. 11. Alt. Pac. T. VI. p. 633.*
 Ihre Ratification des getroffenen Friedens wurde d. 1. Dec. 1648. ausgefertigt. *Alt. Pac. T. VI. p. 731. 19.*
 Vor Auswechslung der Friedens-Ratification verlangten die Schweden d. 21. ej. ihre Restitution in diversis. *ib. p. 751.*
 D. 8. Mart. 1649. war es schon beliebt, daß die Friedens-Executions-Handlung alhier solte gehalten werden. *ib. p. 912. conf. Alt. Exec. T. I. p. 20. 19.*
 Ihre Restitution ließ Drenstierna d. 3. April. ej. an. den neuen Reichs-Ständischen zu Münster anerkennen, und versprach der Chur-Bayrische d. 4. ej. daß des halben Information solte eingehohlet werden. *Alt. Pac. T. VI. p. 984. 19.*
 Die Evangelischen zu Münster referirten denen Kayserlichen, daß der Vergleich mit dem Deutschen Orden und dem Stifft Eichstädt retractiret werden wolte. *ib. p. 1004.*
 Verzeichniß der auf hiesigem Friedens-Executions-Convent sich befundenen Gesandten. *Alt. Exec. T. I. Beyl. zum Vorber. p. 50. 19.*
 Reichs-Gutachten über die hieher anzustellende Abordnung der Stände. *ib. p. 25. 19.* Anfang des Friedens-Executions-Congressus, im April. 1649. *ib. p. 29. 19.*
 Der Rath machte dem Duca d'Amals und dem Pfalzgrafen Carl Gustav. bey ihrer Ankunfft in der Stadt, Presente. *ib. p. 31.*
 Zween Aeltesten des Raths wurden auf des Generalissimi Freuden-Wahl d. 25. Dec. ej. an. mit zur ersten Tafel gezogen. *ib. p. 367.*
 Ausschreibe d. 7. Mart. 1650. daß wegen Aenderung der Religion niemand in ihrer Stadt des Bürger-Rechts verlustig werde. *ib. T. II. p. 518.*
 Bey dem Magistrat alhier solten nach der Schweden Project d. 15. ejusd. des Kayfers wie auch der

Reichs-Stände Ratificationen, biß die Schwedische eingelaugert, deponiret werden. *Alt. Exec. T. II. p. 168.*
 Der Magistrat ließ d. 15. Jun. 1650. die ganze Nacht über auf der Burg Anstalten zu dem actu subscriptionis des Haupt-Recessus machen. *ib. p. 341.*
 Ein Secretarius desselben war bey der solennen Collationirung des Haupt-Recessus d. 16. ej. mit gegenwärtig. *ib. p. 348.*
 Vier Herren des Raths waren d. 1. Aug. ej. an. mit auf der Reichs-Ständischen zu Birg gegebenem Freuden-Wahl. *ib. p. 668.* Der Magistrat hielt d. 11. ej. ein Banquet, als der Duca d'Amals die Burg alhier besahe. *ib. p. 684. 19.*
 Circa Nov. ej. an. wurde ein Münß-Probations-Tag alhier gehalten. *ib. p. 799.*
 Worin die Stadt in puncto Restitutionis sich annoch beschwehrete. *ib. T. I. p. 105.*
 Der Evangelischen Gesandten zu Münster Vorschreiben an Chur-Bayern, wegen der Stadt Unterthanen im Rotenbergischen und der Ober-Pfals d. 6. April. 1649. *ib. p. 280. 19.*
 Fundamenta der an Chur-Bayern gesuchten völligen Restitution der Stadt Unterthanen im Rotenbergischen Bezirk und einigen Ober-Pfalsischen Aemtern. *ib. p. 269. 19.*
 Derselben Unterthanen in Ober-Pfals Restitution in Ecclesiasticis & Politicis, wurde von den Schweden bey Chur-Bayern urgiret. *ib. p. 53. 19.*
 Contra Chur-Bayern, Pfals-Neuburg und Eichstädt ante secundum Terminum Exauctorationis zu restituiren. *ib. p. 428. 19.*
 Contra Chur-Bayern und Pfals-Neuburg von den Kayserlichen d. 18. Jul. 1649. in den beyden letzten Terminen gesetzt. *ib. p. 449.*
 Die Unterthanen in der Ober-Pfals ratione autonomiz, it. die Unterthanen contra Pfals-Neuburg und Eichstädt ratione juris collectandi, auch wegen des Postmeisters, in primo termino zu restituiren, laut Schwedischer Designation eod. *ib. p. 450. 19.*
 Contra Eichstädt in primo termino zu restituiren, laut der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. *ib. p. 544.*
 Die Unterthanen in der Ober-Pfals, it. contra Eichstädt wegen des juris collectandi im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 571. 573.*
 Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. in causis contra Chur-Bayern, Neuburg und Eichstädt, it. den Postmeister. *ib. p. 651. 19.*
 Sämtlicher Deputirten Gutachten in ihrem Auffsatze d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 735.* Der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 166. 19.*
 Wegen ihrer Unterthanen contra Chur-Bayern, it. contra Eichstädt, nach der Deputirten Designation d. 22. April. ej. an. im ersten Termin. *ib. p. 248. 19.*
 D. 2. Oct. ej. an. war deshalb eine Commission noch nicht expedirt. *ib. p. 760. 19.* Daß ihre Restitution contra Chur-Bayern und Eichstädt noch nicht geschehen, darüber beschwehrete sich Drenstierna d. 6. Febr. 1651. *ib. T. II. p. 822.* Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 867. 19.*
 Das

Nürnberg, Stadt.

Das Gravamen wegen des Kayserlichen Postmeisters hieselbst wurde d. 21. Sept. 1649. an Wolmar gebracht. *Act. Exec. T. I. p. 357.* Ante primum Exauclorationis terminum zu restituiren. *ib. p. 423.*
 Hierin waren die Deputirten in ihrem Gutachten d. 13. Oct. ej. an. differenter Meynung. *ib. p. 544.*
 Contra den Postmeister nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. zu restituiren. *ib. p. 573. conf. ib. p. 629.*
 Die Deputirten stellten es in ihrem Aufsatze d. 12. Dec. ej. an. auf Vergleich mit den Kayserlichen. *ib. p. 736.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 170.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.* War d. 2. Oct. ej. an. noch nicht berichtet. *ib. p. 762.*

Der Evangelischen Bericht circa Jun. 1651. was hier in beschloffen aber nachgehends von den Catholischen verhindert worden. *ib. p. 863. sq.*

Die Stadt kam contra Bamberg in puncto Religionis & libertatis conscientie etlicher Unterthanen, noch ante primum Terminum ein. *ib. p. 799. conf. ib. p. 850.*

Contra sie beschwehrete sich Dimeckelspühl wegen 2. hierher geführter metallener Stücke, vor den ersten Termin. *ib. p. 801. 853.*

Nürnberg, St. Elisabeths Capelle zu)

Selbige excipirten die Catholischen d. 23. Nov. 1647. von der Restitution. *Act. Pac. T. IV. p. 803. It. d. 7. Dec. ej. an. in ihrer Erklärung. ib. p. 824.*

Dieserwegen gab der Nürnbergische circa init. Jan. 1648. ein Memorial bey den Schwedischen ein. *ib. T. VI. p. 185. 599.*

Wolmar ließ diese Exception d. 16. ej. fallen. *ib. T. IV. p. 901.* Die Catholischen excipirten sie abermahl in ihren d. 24. ej. ausgesetzten Ultimis. *ib. p. 927. conf. ib. p. 970.*

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß sie vor Auswechslung der Friedens-Ratification, der Stadt müste restituiret seyn. *ib. T. VI. p. 751.*

Nürnbergische Deputirte

auf dem Friedens- & Executions-Convenc.

Burchard Löffelholz von Kolberg und Tobias Velhasen.

Führten im Mai. 1649. unter denen Reichs- & Städtischen, das Directorium. *Act. Exec. T. I. p. 54.*

Einer von ihnen war Deputatus ad punctum Restitutionis. *ib. p. 91. 260. 726. 732.* It. ad repartitionem der Satisfaction-Gelder im Fränkischen Crause. *ib. p. 259.*

Führte nebst dem Chur-Brandenburgischen und Braunschweigischen Gesandten dem Schwedischen Generalissimo zu Gemüthe, warum derselbe sich in puncto non differendæ Evacuationis &c. schriftlich obligiren möchte. *ib. T. II. p. 45. 51.*

Conformirte sich in der Umfrage d. 17. Jan. 1650. denen übrigen Evangelischen Deputirten, daß die Clause in puncto Restitutionis zu subscribiren seyn. *ib. p. 74.*

Nach dem Reichs-Concluso d. 13. Jun. ej. an. sollten sie den Haupt-Recess mit den Schweden subscribiren und die Ratification darüber beybringen. *ib. p. 332.*

Nürnbergische Deputirten zu Nürnberg.

Wohnten d. 16. Jun. 1650. der solennen Collationirung des Haupt-Recessus bey. *Act. Exec. T. II. p. 348.* und unterschrieben ihn eod. *ib. p. 370.* auch d. 22. ej. den Recess mit den Fransosen. *ib. p. 417.*

Einer von ihnen war vom 6. Jul. ej. an. an nebst dem Braunschweig-Wolffenbüttelschen Mediator an seiten Pfalz-Sulzbach in der Sache mit Pfalz-Neuburg. *ib. p. 579.*

Verweigerten sich die Expeditiones gegen andere Städte mit zu vollziehen, deswegen ihnen d. 17. und 19. Octob. ej. an. behufige Vorstellung geschach. *ib. p. 793.*

Opponirte sich d. 29. ej. gegen der Deputirten Conclusum die Abschaffung der Accisen ic. betreffend. *ib. p. 798.*

Nürnbergische Deputirten

auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Tobias Velhasen und Iodocus Christophorus Keef.

Tobias Velhasen langete als Fränkischen Crauses Gesandter nebst den andern im Mart. 1647. zu Münster an. *Act. Pac. T. I. p. 371. sq.* Conf. Fränkische Crauss-Gesandten.

Gab nebst dem Bambergischen d. 24. ej. an Wolmar die Visite. *ib. p. 372.*

Entwarff im Jun. ej. an. ein Bedencken über der Stände Jus Suffragii und den Modum Consultandi bey den Friedens-Tractaten. *ib. p. 462. 599.* Halff Lampadio in Verfertigung des conclusierten und den Kayserlichen d. 18. ej. insinuirten Bedenkens. *ib. p. 465. 599.*

Ihm allein von allen Reichs-Städtischen ward von den Kayserlichen circa 2. ej. zur Dictatur der Schwedischen Friedens-Proposition angesaget. *ib. p. 449.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück ersuchten ihn d. 9. ej. um seine Meynung, wie der Modus Consultandi anzustellen seyn möchte. *ib. p. 454. 59.* Ward mit zu den Kayserlichen d. 11. Aug. ej. an. ersodert, als diese wegen des Modi & Locii Consultandi einen Vorrat thaten. *ib. p. 564. 59.*

Kam nebst Lampadio circa 21. ej. zu Münster an, und wurde d. 23. ej. im Chur- und Fürsten-Rath eine Umfrage angestellt, ob sie in pleno oder per Deputatos zu vernehmen. *ib. p. 581. 59.*

War d. 15. Sept. ej. an. mit in der Deputation die Kayserlichen auf das Rathhaus abzuholen. *ib. p. 614.*

Ihm eröffnete der Bambergische d. 9. Nov. ej. an. das Conclusum der Catholischen zu Münster, die Admission Magdeburas unter gewissen Conditionen, it. der andern Exclusionum betreffend. *ib. T. II. p. 67.*

Desgleichen thaten die Kayserlichen d. 10. ej. aber anders als der Bambergische. *ib. p. 68. 59.*

War mit in der Deputation, als denen Schweden der Evangelischen Gravamina d. 15. Dec. ej. an. insinuirret wurden. *ib. p. 128.*

War im April. 1646. zu Osnabrück mit unter den Deputatis ad Gravamina. *ib. p. 585. Schema Sessionis.*

Conf. Evangelische Deputirten ad Gravamina.
 Nebst andern circa med. ej. deputirt, den zu Osnabrück anwesenden Grafen Servint von dem Verlauff

Nürnberg. Deputirten a. d. Westphäl. Friedens-Congress, lauff mit den Catholischen Deputatis ad Gravamina zu informiren. *Act. Pac. T. II. p. 631.*
 In der Deputation an Orenstierna d. 5. Jul. 1646. ihm der Evangelischen zu Münster Conclulum de modo & loco tractandi super gravaminibus zu eröffnen. *ib. T. III. p. 204. Item d. 14. ej. an die Schwedischen um forstellung der Interposition in puncto Gravaminum. ib. p. 225.*
 D. 15. ej. in der Deputation an die Chur-Sächsischen und Chur-Brandenburgischen, von der Evangelischen daselbst gemachten Concluls in puncto Gravaminum Eröffnung zu thun. *ib. p. 234. It. d. 21. ej. in der Conferenz mit gedachten Churfürstlichen. ib. p. 299.*
 In der Deputation an die Kayserlichen zu Osnabrück d. 14. Aug. ej. an. als ihnen der Evangelischen eidsliche Wegen-Erklärung in puncto Gravaminum ausgehändiget wurde. *ib. p. 332.*
 D. Dehlhasen war nebst noch 4. Evangelischen Gesandten bey denen Conferenzen in puncto Gravaminum zugegen; welche zwischen den Kayserlichen und Salvio d. 28. und 30. Jan. it. d. 6. Febr. 1647. gehalten wurden. *ib. T. IV. p. 34. 349.* Desgleichen bey der d. 29. Mart. e. 2. zwischen den Schweden und Wolmar in puncto Gravaminum gehaltenen Conferenz. *ib. p. 163.*
 Ihnen nebst den übrigen Evangelischen aus den vier Ober-Crayen, eröffneten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 11. Maj. e. 2. was die Schweden wegen Bezahlung derer von dem Consilio formato ehehin bewilligten Schulden dem Instrumento Pacis einrücken wolten. *ib. p. 525. 549.*
 In der Deputation der Evangelischen an die Kayserlichen zu Münster d. 18. Jun. e. 2. *ib. p. 618.* An die Schweden um Beförderung der Tractaten d. 25. ej. mit deputirt. *ib. p. 634.*
 In der Deputation d. 5. Jul. e. 2. an den Grafen Trautzmandsdorff um noch eilsiche Tage auf dem Congress zu verbleiben. *ib. p. 651.* Wiederum an die Schweden zu Osnabrück d. 30. Aug. ej. an. um Maturation des Friedens. *ib. p. 725. It. d. 10. Nov. ej. an. der Kayserlichen Proposition und der Evangelischen Conclulum wegen reallumirung der Tractaten betreffend. ib. p. 790.*
 Gab circa init. Jan. 1648. ein Memorial bey den Schwedischen ein, die Elisabeths. Capelle in Nürnberg betreffend. *ib. T. VI. p. 185. 199.*
 In die Schweden und Kayserlichen d. 11. ej. mit deputirt die Aushändigung der Evangelischen Ulti-

Nürnberg. Deputirten a. d. Westphäl. Friedens-Congress. morum in puncto Amnestie & Gravaminum betreffend. *Act. Pac. T. IV. p. 222. 226.*
 In der Deputation d. 22. Jan. 1648. an den Duc de Longueville. *ib. p. 916.*
 Ihm nebst noch 3. Evangelischen Reichs-Städtischen thaten die Kayserlichen eod. separat. Vorstellung wegen der Differenzen in puncto Amnestie & Gravaminum. *ib. p. 917. 949.*
 Mit deputirt, als die Catholischen ihre Declarationes ultimas in puncto Amnestie & Gravaminum d. 24. ej. denen Evangelischen zustellete. *ib. p. 922.*
 Wegen der Gräflich-Schönburgischen Depositorum, insinuirte er d. 8. April. ej. an. ein Memorial an die Evangelischen Gesandten, nebst einer Relation in dieser rechtsabhängigen Sache. *ib. T. VI. p. 201. 349.*
 D. 30. ej. in der Deputation an die Schweden, den Tandem omnes. und Satisfactionem Militie betreffend. *ib. T. V. p. 781.*
 Nebst andern d. 17. Maj. ej. an. deputirt, die Reichs-Matricul zu revidiren. *ib. p. 239.*
 Das Kreeß von Kreesenstein nebst andern die Instrumento Pacis subscribiren solle, wurde zu Münster d. 3. Oct. ej. an. geschlossen. *ib. T. VI. p. 591.*
 Er war im Mart. 1649. noch auf dem Congress, und vertrat ex substitutione Straßburg, Franckfurt, Ulm, die 10. Städte im Elßas, Windsheim und Schweinfurt. *ib. p. 971.*
 Die Dehlhasischen umständlichen Relationes sind dem Autori dieses Bercks zu handen gekommen. *Act. Pac. T. IV. Vorber. p. 4.*

NULLITATIS QVERELA.

Das sie bey dem Cammer-Bericht zu excludiren setzen die Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. IV. p. 492.* Der Kayserlichen zu Osnabrück Notanda darüber. *ib. p. 494.*

Tyburg.

Alhier müssen die durch den Beck gehende Schwedische Kriegs-Schiffe, vermöge des Brömsedroischen Friedens de Ao. 1645. das Top-Segel, doch ohne Einnehmung des Wumpels, streichen. *Act. Pac. T. I. p. 656. 639.*

Tystade.

Die Bestung hieby soll vermöge des Brömsedroischen Friedens de Ao. 1645. der Eron-Dännemarc von Schweden restituirt werden. *Act. Pac. T. I. p. 643.*

Ober-Edesheim.

vor den nächsten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 576.*
 Nach ihrer Specification aber d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus. *ib. T. II. p. 273.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*

Oberbrunn.

Alhier hatte Graff Ludewig Emichs zu Leiningen-Dachspurg hinterlassener Sohn Ao. 1645. seine Residenz. *Act. Pac. T. I. p. 275.*

Ober-Edesheim.

In selbiges Buth waren die von Helmstädt, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649.